

BÜRGER- BÜHNE IM KLEIST FORUM

**SPIELZEIT
2020 / 2021**

**WIR FÜHREN
UNS AUF.**



DU, ICH, WIR – UND DIE ANDEREN

Liebes Publikum,
liebe Frankfurter*innen,
liebe Expert*innen des Alltags,

DU, ICH, WIR – UND DIE ANDEREN. Unter diesem Motto steht die Spielzeit 2020/2021 der Bürgerbühne im Kleist Forum. Gemeinsam mit interessierten Frankfurter*innen, unseren Performer*innen und unserem Publikum werden wir in dieser Spielzeit unsere Beziehungen zur Gegenwart spielerisch, diskursiv und sicherlich auch kontrovers ausloten.

Wie positionieren sich Menschen? Wie gelingt ein friedliches Miteinander der Kulturen? Warum werden Menschen und Menschengruppen noch immer ausgegrenzt? Was bedeutet Chancengleichheit? Diese und viele weitere Fragen werden uns bei den Proben, in Aufführungen und Diskussionen begleiten.

Die Theaterarbeit wird dabei selbst zu einer Arena des Anderen. Wie in kaum einer anderen Kunstform schließt das Theater das Fremdsein mit ein, in der Begegnung und Auseinandersetzung mit dem Unbekannten. Auf der Bühne können wir die Beziehung zwischen dem „Wir“ und den „Anderen“ erforschen, hinterfragen und neu zusammenfügen.

In dieser Spielzeit erwarten euch erstmals auch neue Regiehandschriften von Gastregisseur*innen, welche sich gemeinsam mit Frankfurter*innen verschiedener Themen annehmen. Außerdem gibt es wieder viele spannende Formate rund um unsere großen Produktionen auf der Studiobühne.

Wir freuen uns auf euch im Labor der Alltagsfragen, auf der Theaterbühne und natürlich im Zuschauerraum.

Auf eine spannende Spielzeit!

Hannes Langer

PREMIEREN 2020/2021

KLEINSTADTKINDER EIN LETZTER TAG IN FRANKFURT!

Von Hannes Langer*

Endlich 18, Abitur in der Tasche und bloß weg aus Frankfurt (Oder), hinaus in die weite Welt. Als Kinder tobten sie durch die Plattenbausiedlungen, fuhren das erste Mal alleine Straßenbahn, überquerten die Grenze nach Polen. Später, inzwischen eingerichtet in einem der neu entstandenen Einfamilienhäuser, erträumten sie sich eine Zukunft — woanders. Ihre Lebenspläne? Sie werden sehen, was kommt... Mediziner, Lehrer, Jurist, vielleicht sogar Professor. Ein Leben in London, Paris, New York... Je nachdem, wo es sie hin verspricht, vielleicht auch Leipzig. Klar ist jedenfalls, dass der letzte Tag in Frankfurt (Oder) näher rückt. Der letzte Tag in einer Stadt, die ihr Leben bis jetzt allein geprägt hat, vom ersten Weihnachtsfest bis zum ersten Kuss. Ein Stück über Fern- und Heimweh, über die kleine und die große Welt.

Regie: Hannes Langer

Mit jungen Abiturient*innen aus Frankfurt (Oder)
Premiere im Herbst 2020 / Studiobühne

Dieses Projekt entsteht in Kooperation mit dem Verein Kulturmanufaktur Impuls. Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

DIE ENKEL DER FRIEDLICHEN REVOLUTION.

Ein biografisch-dokumentarischer
Theaterabend

Von Gudrun Herrbold*

Die Demonstrationen von „89“, die Rufe nach Meinungsfreiheit und Demokratie, der Sturm auf die Stasi-Behörden — für viele junge Menschen ist dies die Geschichte ihrer Eltern und Großeltern. Heute, mehr als 30 Jahre später, gibt es für sie neue Anlässe, um auf die Straße zu gehen. Zu Tausenden demonstrieren sie für das Klima, gegen Rassismus und für die Mitgestaltung der Politik. Die Welt 2020 stellt neue Herausforderungen an ihre Generation. Junge Performer*innen der Bürgerbühne begeben sich als die Enkel der friedlichen Revolution auf eine Spurensuche in Frankfurt (Oder). Was genau ist hier 1989 passiert? Und was lässt sich daraus für die Umsetzung einer friedlichen Revolution heute lernen? Eine Rekonstruktion der Ereignisse als Testlauf, eine performative Aneignung alter Strategien, um neue zu entwickeln.

Regie: Gudrun Herrbold

Mit Schüler*innen aus Frankfurt (Oder)
Premiere im Herbst 2020 / Studiobühne

Dieses Projekt entsteht in Kooperation mit dem Verein Kulturmanufaktur Impuls mit freundlicher Unterstützung der Stadt Frankfurt (Oder) und der Kulturbetriebe/Kulturbüro Frankfurt (Oder).



**CONNECTED –
DISCONNECTED****Ein Tanztheaterabend****Von Hanne Seitz***

Der Mensch ist ein „Zoon Politikon“, nicht nur ein geselliges Tier, sondern ein Tier, so hat es schon Karl Marx gesehen, das nur in Gesellschaft sich vereinzeln kann. Die heutzutage mannigfachen Vernetzungs- und Kommunikationsmöglichkeiten befördern nicht nur individuelle Freiheiten, sondern auch Verlorenheitsgefühle und das Erleben von verbundener Unverbundenheit. Connected – Disconnected ist ein Tanztheaterabend, dessen Improvisationspoesie aus Wort, Klang und Bewegung die Verbindungen des Menschen zu sich und zur Welt als „unmögliche Möglichkeit“ zum Vorschein und allabendlich neu, auf bestaunenswerte Weise zur Aufführung bringt.

Regie und Choreografie: Hanne Seitz
Mit bewegungsfreudigen Frankfurter*innen
zwischen 17 und 30 Jahren.
Premiere Frühjahr 2021 / Studiobühne

IM FREIEN FALL.**Von Uta Plate***

Noch am Abgrund oder schon einen Schritt weiter? Wie schnell kann ein junger Mensch fallen, wenn ihn nichts hält? Ist man mit der Weichenstellung nach dem Schulabschluss falsch abgebogen? Einfach Pech gehabt oder hat das System Schuld? Vielleicht hat man schon zu Hause erlernt, dass auf dieser Welt nichts und niemand auf einen wartet und es in diesem Leben folglich auch nichts zu erwarten gibt. Oder hat man einfach keine Lust auf die Wege, die so perspektivlos erscheinen? Und genießt einfach das Fallen? Jugendliche aus Frankfurt (Oder) erzählen von Gratwanderungen und was einen Absturz beschleunigen kann. Vielleicht sind es ihre bisher unerhörten Geschichten oder die

Geschichten derjenigen, die es selbst nicht auf die Bühne schaffen.

Regie: Uta Plate
Mit: Grenzgänger*innen zwischen 16 und 80 Jahren
Premiere Frühjahr 2021 / Studiobühne

**VATERLOS!
WUNDEN DER KINDHEIT****Von Hannes Langer***

Wenn das eigene Zuhause zum Ort des Unwohlseins wird, weil etwas fehlt: Papa! Weil man aus Überforderung oder Ratlosigkeit oft vor den wirklichen Aufgaben des Lebens flieht – und manchmal sogar die Beherrschung über den eigenen Körper verliert – und dann zuschlägt, weil man denkt, es gebe keine andere Lösung, ritzt sich – weil man die zerbrochene Welt wieder zusammenbekommen und spüren möchte, weint – weil man mal wieder das letzte Bild des Vaters auf dem Handy sieht. Und Mutti? Mutti bekommt das alles nicht richtig mit. Der Alkoholkonsum verdeckt die Realitätswahrnehmung. Und ich? Ich lebe im Heim, weil es keinen anderen Ausweg gab. Ein Abend über Biografien von Menschen, die ohne Vater aufwachsen – über eine Gesellschaft in der Krise der Väterlosigkeit und diejenigen, die helfen wollen, sie zu überwinden!

Regie: Hannes Langer
Mit Studierenden der Sozialen Arbeit der Fachhochschule Potsdam und Klient*innen der Jugendhilfe Berlin Nord/West der Independent Living Stiftung.
Premiere im Sommer 2021/Studiobühne.

Eine Koproduktion mit der Independent Living Stiftung (Jugendhilfe Berlin Nord/West) und der Fachhochschule Potsdam.

VOR— GESTELLT.

GUDRUN HERRBOLD* ist SchauspielerIn, Theaterregisseurin und Dozentin für Theaterpädagogik und Performance. Zwischen 2007-2010 war Gudrun Herrbold Professorin für Kunst in Aktion an der HBK Braunschweig, seitdem lehrt sie an der Universität der Künste Berlin und anderen Hochschulen. Seit 1998 verwirklicht sie biografisch-dokumentarische Theaterprojekte im Stadttheater als auch in der freien Szene. In der Spielzeit 2020/21 bringt sie bei uns den biografisch-dokumentarischen Theaterabend „Die Enkel der friedlichen Revolution“ heraus.

UTA PLATE* arbeitet international als Regisseurin, Theaterpädagogin und Dozentin. Von 1999-2014 war Uta Plate Theaterpädagogin an der Schaubühne Berlin. Im Fokus ihrer aktuellen Theaterarbeiten stehen Bürgerbühnenprojekte (Schauspielhaus Dresden), Projekte mit geflüchteten Jugendlichen und Senioren (Residenztheater München / Schauspielhaus Graz) sowie dokumentarische Theaterrecherchen zu politischen Themen (Deutsches Theater Berlin). Zudem lehrt sie an der UDK Berlin, den Universitäten Hildesheim, Hannover, Gießen, Kopenhagen und in Burkina Faso. Für die Bürgerbühne im Kleist Forum erarbeitet Uta Plate in dieser Spielzeit das Recherchestück „Im freien Fall“.

HANNE SEITZ* war bis 2017 Professorin für Theorie und Praxis ästhetischer Bildung an der Fachhochschule Potsdam. Neben zahlreichen Publikationen zu ästhetischen, kulturellen und anthropo-

logischen Fragestellungen konzipiert, entwickelt und untersucht Hanne Seitz Projekte im Tanztheater, Performance-Art und künstlerische Interventionen in sozialkulturellen Feldern. Gemeinsam mit tanz- und bewegungsbegeisterten Frankfurter*innen erarbeitet Hanne Seitz im Frühjahr 2021 den Tanztheaterabend „connected — disconnected“.

SEBASTIAN VOLK* studierte an der HfMDK in Frankfurt am Main Schauspiel und war nach dem Studium an der Neuen Bühne Senftenberg, am Staatstheater Saarbrücken, am Schauspiel Frankfurt und am Alten Schauspielhaus Stuttgart engagiert. Während der letzten Jahre entwickelte Sebastian Volk eigene Schauspiel- und Improvisationsformate, besuchte Workshops u. a. von Keith Johnstone, Rama Nicholas, McGinley und arbeitete mit Jugendlichen und Erwachsenen. Gemeinsam mit Bürger*innen aus Frankfurt (Oder) wird Sebastian Volk ab der Spielzeit 2020/21 die Improvisationstheaterreihe „48 Stunden ohne Plan“ an der Bürgerbühne im Kleist Forum leiten.

HANNES LANGER* gründete in der Spielzeit 2016/17 die Bürgerbühne im Kleist Forum Frankfurt (Oder). In den letzten Jahren erarbeitete er gemeinsam mit Bürger*innen aus Frankfurt (Oder) zahlreiche biografisch-dokumentarische Inszenierungen, Recherchetheaterabende und partizipative Installationen im öffentlichen Raum. In der Spielzeit 2020/21 erarbeitet Hannes Langer zwei Inszenierungen an der Bürgerbühne im Kleist Forum und moderiert die Diskussionsreihe „Vordenken. Nachdenken“.

REIHEN.

48 STUNDEN OHNE PLAN

Die neue Improtheaterreihe von
Sebastian Volk

Du hast keinen Text, stehst auf der Bühne, die Menge schweigt erwartungsvoll. Alle Blicke richten sich auf dich. Was für viele Schauspieler*innen ein wiederkehrender Alptraum vor einer Premiere ist, wird sich am Ende von „48 Stunden ohne Plan“ als Scheinriese entlarven. Unter Anleitung des Schauspielers Sebastian Volk wirst du immer wieder neu erfahren, wie man etwas aus einem scheinbaren Nichts kreiert, wie man ohne Absprache gemeinsam Geschichten erzählt und wie schön auch Scheitern sein kann. Je bunter, desto besser: Reite auf einem Elefanten, fühle dich wie eine Fee, tanze auf dem Drahtseil, springe von der Klippe, werde Millionär oder sei bettelarm. Jetzt! Träume unbegrenzt und verlasse dich auf nichts. 1000 Improvisationen, 1000 Erzählungen. Vor allem von dir und aus deinem Leben.

„48 Stunden ohne Plan“ ist eine Reihe für alle Menschen, die Lust haben, gemeinsam mit anderen Unerwartetes zu erleben, Tagträumer*innen und ausdrücklich diejenigen, die glauben, dass sie ihre Spontanität und Fantasie verloren hätten. Eine Reihe für alle, die Lust haben, drei Tage zu improvisieren und am Ende aufzutreten.

Leitung: Sebastian Volk

Termine und Informationen unter:
buergerbuehne-kleistforum.de

VORDENKEN. NACHDENKEN.

Die neue Diskussionsreihe der
Bürgerbühne

Vordenken. Nachdenken. Ein Diskurspodium für Politik, Gesellschaft, Kunst und Wissenschaft. Ab der Spielzeit 2020/21 laden wir Euch einmal im Monat in das neue Studio B ein, um mit einem verdienten Denker oder einer verdienten Denkerin unserer Zeit ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt stehen Themen, die uns, die Stadt oder die ganze Welt bewegen. Eine Reihe, die das Zurückhalten und Mitverfolgen genauso ermöglicht wie das Einmischen und Mitdiskutieren. Als Gäste können wir u.a. den Soziologen Steffen Mau, den Dramaturgen Bernd Stegemann, den Journalisten Johannes Nichelmann, die Autoren Christian Baron und Ingo Schulze sowie die Sozialwissenschaftlerin mit den Schwerpunkten Gender, Diversity und Mediation, Gudrun Perko, begrüßen/erleben. Danke mit! Vor und zurück. Auf ein Bier, einen Wein und ein paar Elektrobeats.

Moderation: Hannes Langer
Jeden ersten Donnerstag im Monat
20 Uhr / Studio B

Dieses Projekt entsteht in Kooperation mit dem Verein Kulturmanufaktur Impuls mit freundlicher Unterstützung der Stadt Frankfurt (Oder) und der Kulturbetriebe/Kulturbüro Frankfurt (Oder)

Die Reihe Vordenken. Nachdenken wird von pureFM live im Radio übertragen

Termine und Informationen unter:
buergerbuehne-kleistforum.de



UND NOCH MEHR.

CLOSE UP / ZOOM OUT

Eine internationale Projektwoche mit dem **teatreBLAU**
31.08.2020 – 05.09.2020
Studiobühne

Wie entsteht eine Diktatur? Wie fühlt es sich an, sein Heimatland zu verlassen? Was bedeutet überhaupt „zu Hause sein“? TeatreBLAU lädt euch mit „Close up/Zoom out“ auf eine Recherchereise zu diesen Fragen ein. Erinnerungen an eine verlassene Heimat treffen auf Träume für eine neue Zukunft. Die Performance kombiniert Texte in fünf Sprachen und Videoprojektionen mit suggestivem Tanz. Die beteiligten Künstler*innen kommen aus Argentinien, Chile, Syrien, Großbritannien, Spanien und Deutschland und freuen sich auf einen intensiven Austausch und ein Kennenlernen mit den Menschen aus Frankfurt (Oder). In einer gemeinsamen Projektwoche wird – zusammen mit dem **teatreBLAU** – getanzt, diskutiert, filmisch gearbeitet und Theater gespielt. Am Ende steht ihr selbst auf der Bühne und performt gemeinsam mit dem internationalen Ensemble vom **teatreBLAU**.

Eine Kooperation mit dem **teatreBLAU**



Mit freundlicher Unterstützung von:



KASSANDRAGESÄNGE

Liederabend von und mit Maik Pistiak
Studio B

Nie schien das Wort Hass so inflationär gebraucht. Streiträume werden zu Arenen des Kampfes und der Raum der Begegnung auf Augenhöhe droht in Schiefelage zu geraten. Wie finden wir in einer polarisierten Gesellschaft den Weg zurück zu einem Miteinander? Wie gestalten wir die Kultur des Streits neu?

Kassandragesänge, ein Liederabend des Frankfurter Sozialarbeiters Maik Pistiak, welcher seine Visionen und Erfahrungen eines gemeinsamen Miteinanders beeindruckend musiziert.

Termine unter: bürgerbühne-kleistforum.de

HÖLLE

Szenische Lesung mit dem Frankfurter Kriminalbuchautor Bernd Hesse
Studio B

„Das ist mein Körper“, weiß Nancy. Und Tattoos? „Heute überall akzeptiert.“ Neben dem Wunsch, mit 18 Jahren endlich von Zuhause ausbrechen zu wollen, lauert das Gefühl der Bevormundung für die junge Nancy fast überall. In der Schule, in der Clique und vor allem Zuhause. „Es nervt“. Ihr neuer Freund, ein nicht auf den ersten Blick als krimineller Loverboy zu erkennender Aufsteiger, kapiert das und zeigt ihr nicht nur die kleine, sondern auch die große Welt. Clubleben, Kokain, Geld statt Sorgen. Jemand sein! „Musst ja nicht die Gymnasiastin raushängen lassen“, sagt er im Auto und verkündet: „Pinky macht dir heute die Haare rot.“ Hölle- ein authentischer Kriminalfall, vor allem aber eine Geschichte über das Finden und Verlieren von lebensweltlichem Halt.

Szenische Einrichtung: Vlatko Kultzen

Termine unter: bürgerbühne-kleistforum.de



STUDIO

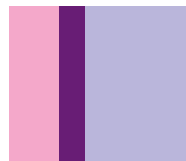
B



Zu den Veranstaltungen
kommst du über den Haupt-
eingang des Kleist Forums.

STUDIO B.

Ab der Spielzeit 2020/2021 erstrahlt die ehemalige Probebühne des Kleist Forums in neuem Glanz als Studio B. Ein kleines Refugium, in dem so manch feines Format der Bürgerbühne sein Zuhause finden wird. Ob Workshops, Lesungen oder Liederabende: Im Studio B mit seiner Minibar wirst du dich ganz bestimmt wohlfühlen und viele gute Leute treffen.



Das Projekt „Studio B“ entsteht in Kooperation mit dem Verein Kulturmanufaktur Impuls. Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie Leben!“.

Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

WIR

WOLLEN

SPIELEN

UNSERE SPIELCLUBS

**CLOSE UP/ ZOOM OUT! (AB 14)
31.08.2020 BIS 05.09.2020**

Diktatur, Flucht und Heimat – Themen so fern wie nah. Begib dich auf eine theatrale Reise mit dem internationalen teatre-BLAU und lerne unsere Wirklichkeit aus der Bühnenperspektive kennen.

**CONNECTED—DISCONNECTED
(AB 17) AB OKTOBER 2020
PREMIERE 2021**

Setz dich in Bewegung und finde deinen Rhythmus. Lote deine Grenzen aus und verbinde dich mit anderen bei diesem besonderen Tanzprojekt. Dafür musst du keine Ballerina oder Balletttänzer sein.

**JUGENDCLUB DER
BÜRGERBÜHNE (AB 14)**

Du hast Lust, auf der Bühne zu stehen und gemeinsam mit anderen Jugendlichen Theater zu spielen? Dann bist du im JugendClub der Bürgerbühne genau richtig. Spiel mit, stehe auf der Bühne und entdecke die Welt des Theaters. Werde Teil unserer JugendClub Gemeinschaft!

**IM FREIEN FALL!
(AB 16 UND BIS 80)
CASTING IM DEZEMBER 2020
PREMIERE 2021**

Weißt du, was es heißt am Rande eines Abgrundes zu stehen? Aus den Geschichten und Gratwanderungen des Lebens entwickelt die international renommierte Regisseurin Uta Plate mit dir und anderen Wagemutigen zusammen ein Stück.

**DU HAST LUST MITZUMACHEN?
Melde dich:
info@bürgerbühne-kleistforum.de
oder unter 0335 40 10 202**

NUR

DOCH

[L8]

**AUF SPANNENDE ABENDE
MIT DER BÜRGERBÜHNE!**

**UND IM ANSCHLUSS
AB IN DIE...**

[LOGE8]

BAR. MUSIC. GOOD VIBES.

MIT DIESEM GUTSCHEIN*

10% OFF

AUF ALLE GETRÄNKE

*IN VERBINDUNG MIT DER EINTRITTSKARTE

DIREKT ZWISCHEN
ODERTURM UND BRUNNENPLATZ
WWW.LOGE8.BAR

BÜRGERBÜHNE

Weitere Informationen zu allen Projekten und Vorstellungsterminen der Bürgerbühne im Kleist Forum unter:

bürgerbühne-kleistforum.de

info@bürgerbühne-kleistforum.de



HANNES LANGER

Leiter der Bürgerbühne im Kleist Forum

h.langer@muv-ffo.de

0335 40 10 202

IMPRESSUM

Herausgeber: Kleist Forum Frankfurt (Oder)

Künstlerischer Leiter: Florian Vogel

Redaktion: Bürgerbühne

